



Das passt, Hamburgs einzige
Badische Fasnacht
am **22.02.2014**,
Samstag ab 18:00 Uhr im BETRIEBSSPORTCASINO!
Mit viel Musik und hanseatisch-badischem Programm.



Bild, zur Verfügung gestellt von Simone Graßmann

Die „schönste Stadt der Welt“.

In Hamburg zu Hause, in Baden daheim!

Das ist im Herzen des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung seit über 100 Jahren so. Das zeigt unter anderem die enge Verbundenheit mit unserer Patenstadt Freiburg, die schon über 80 Jahre besteht, die herzliche Verbindung zur BNZ, zu den „Oberwiehrer Kindsköpf“ und zu „unserer“ Badischen Mundartgruppe Freiburg. Aber auch bei unseren anderen Freunden im Süden, in Neudingen und Herdwangen sind wir daheim!

Vorschau: Einladung

23.03.2013, Sonntag,

um 11:00 Uhr Hauptversammlung

BETRIEBSSPORTCASINO



Patenstadt: Freiburg im Breisgau

Aktuelles finden Sie im Internet unter

<http://www.badener-hamburg.de/>

E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

Einladung zur Hauptversammlung 2014

am Sonntag, dem 23.03. 2014, um 11 Uhr in das

Betriebssportcasino in der Wendenstraße 120.

Tagesordnung

- I. Begrüßung der Anwesenden
- II. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- III. Gedenken verstorbener Mitglieder
- IV. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- V. Rückblick auf die Jubiläumsfeier und deren Kosten
- VI. Vereinswerbung
- VII. Kassenbericht der Schatzmeisterin
- VIII. Bericht der Rechnungsprüfer
- IX. Aussprache und Abstimmung
- X. Entlastung der Schatzmeisterin
- XI. Entlastung des gesamten Vorstandes
- XII. Weiteres rechtssicheres Vorgehen gemäß BGB (Vereinsrecht)
- XIII. Nachwahl bez. Bestätigung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder
Vorschlag: 2. Schriftführerin Ursula Bohlmann und Beisitzerin Sigfried Rohrer
- XIV. Ausblick auf das Vereinsjahr 2014
- XV. Verschiedenes

**Änderungswünsche zur Tagesordnung bitte bis zum 22.02.2014,
schriftlich oder zur Niederschrift an die Geschäftsstelle!**

Ihr geschäftsführender Vorstand

Ilse Meyer

Dirk Graßmann



Wir bitten um große Teilnahme!

Danach gemütliches Beisammensein!!!!!!!!!!!!!!!



Claudia Reimann und Inge Graf

Gefunden in:

**Alemannisch
dunkt üs guet.**

(eine Veröffentlichung

der Muttersprach-Gesellschaft)

Zwei Konstanzer Frichtle gound uf Hamburg

De Badener Verein in Hamburg (Patenstadt Freiburg i. Brsg.) hot am 12. Oktober 2013 zum 100-jähriges Bestehe zume große Fescht eiglade. Und do hond sich d Inge Graf und d Claudia Reimann uf de Weg gmacht zum Loschore, wie me bei de Nordlichter feiered.

De Roland Bueb und sei Frau Karin hond die ganze Zeit uf uns ufbasst, dass mir i de Großstadt it unter d Räder kummed und au druf higwiese, wa me derf und was über-haupt it goht. Zum Beischpiel „Grüß Gott“ wird entweder kommentiert mit „So weit wollen wir nicht gehen!“ oder geflissentlich überhört. Degege sagt me zur Begrüßung de ganze Dag: „Moin, Moin“.

Mir möchtet uns hier au nomol ganz offiziell bei de Buebs für die herzliche, auf-merksame und freundliche Betreuung bedanke und e ganz herzlichs Vergelts Gott sage. Die unvergessliche Hamburger Dag bleibed in beschter Erinnerung. Mir hond wirklich viel vu dere Stadt und ihrer Umgebung gsehne Führunger per pedes - au persönlich durch de Dirk Graßmann, Vorstandsmitglied vum gastgebenden Ba-dener Verein und Hamburger Jung - em Schiff und em Bus). Beim Feschto-bend, durch den ganz locker und souverän die Ilse Meyer vum Vorstand geführt hot, wared au Vetreter vu öffentliche Institutione aus Hamburg und viel agreiste Gäschd vu noh und fern, die teilweis au zum Programm beitrage hond. Ganz klar isch au „Das schönste Land in Deutsch-lands Gaun...“ gspielt und mit Inbrunschd gsunge worre.

Mir saged „Danke“, dass mer debei sein hond derfe und wünsched dem Verein der Badener von Hamburg und Umgebung au weiterhin ganz viel aktive Mitglieder, die zsmmehalten und au i de „Diaspora“ badische Bräuch erhalted (Ripple-Essen, Fasnacht), bestehende Freundschafte gepfled und neue Kontakte knüpfed.

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins der
Badener von Hamburg und Umgebung,**

in Euren Händen haltet Ihr unser erstes „Blättle“ für das Jahr 2014. Das „alte Jahr“, unser 100jähriges Jubiläumsjahr, war sehr ereignisreich und ist schnell vergangen. Wir glauben, man kann in der Rückschau feststellen, dass unser Vereinsleben das ganze Jahr über von vielen interessanten Treffen, Unternehmungen und Begegnungen gestaltet war. Zum Abschluss, wie in jedem Jahr, unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier (siehe Bericht im Blättle).

Das erste Treffen im neuen Jahr war unser Neujahrsempfang am 12.1.2014 in unserem Vereinslokal. Viele Mitglieder, Freunde und Gäste sind gekommen, um die guten Wünsche vom Vorstand persönlich entgegen zunehmen. Aber auch all denen, die nicht dabei sein konnten, möchten wir auf diesem Wege alles, alles Gute für das Jahr 2014 wünschen, vor allen Dingen gute Gesundheit. Was war das für ein Hallo, sich nach den Festtagen wieder zu treffen. Überall wurde gschwätzt, gebabbelt oder geklönt. Jeder hatte etwas zu erzählen und zu berichten. Das Jahr 2014 brachte uns auch gleich zwei Geburtstagskinder, die einen besonderen Geburtstag feiern konnten. Am 4.1.14 unser Vorstand Dirk Graßmann, dem ich, Ilse, als seine Vorstandspartnerin die Glückwünsche des Vereins und aller Mitglieder, persönlich an seinem Ehrentag überbracht und ein Geschenk überreicht habe. Einen Tag später, am 5.1.14 konnte unsere Brita Wöhlk ihren 70.Geburtstag feiern. Der Vorstand überreichte Brita im Namen aller ein Präsent und ließ es sich nicht nehmen, Brita ein Geburtstagsständchen zu singen und sie „Hoch“ leben zu lassen. Brita und ihr Thomas haben sich wieder viel Arbeit gemacht und die schon zur Tradition gewordene „Brezel“ gebacken. Voll gepackt, mit einem riesigen Korb, in dem drei mächtige Brezeln lagen, kamen sie mit etwas Verspätung beim Neujahrsempfang an! Liebe Brita, lieber Thomas, nochmals unser herzlicher Dank für die viele Arbeit!

Inzwischen sind die Vorbereitungen für unser nächstes großes Fest, unsere „Badische Fasnacht“ am 22.2.14, schon in vollem Gange. Die Akteure sind schon kräftig am Proben, um für uns alle einen lustigen, humorvollen Abend auf die Beine zu stellen.

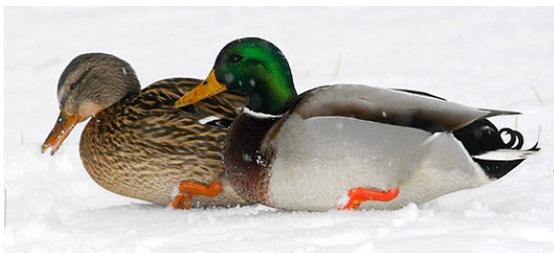
Unser Musiker Viktor wird uns musikalisch in beschwingt, gewohnter Weise einheizen, damit wir kräftig schunkeln, mitsingen und das Tanzbein schwingen können. Das Programm wird, wie bereits beim Neujahrsempfang gesagt, aus den eigenen Reihen gestaltet, und ist auch für Nichttänzer gemacht. Wir würden uns sehr freuen, viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu können. Gerne könnt Ihr auch Gäste, Freunde, Nachbarn mitbringen, damit unsere Akteure mit kräftigem Applaus für ihre Mühen belohnt werden!

Wir grüßen alle unsere kranken Mitglieder und Freunde, die bei unseren Treffen nicht dabei sein können, und wünschen eine baldige Genesung.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Weihnachtsgrüße aus nah und fern die wir erhalten haben.

Bis zu unserem Wiedersehen mit herzlichen Grüßen

**alles Liebe und viel
Gesundheit**
im neuen Jahr wünschen
Ilse Meyer
und
Dirk Graßmann



Wer **noch nicht** am Einzugsverfahren teilnimmt, bitte den Jahresbeitrag bis zum 28. Februar auf unser Vereinskonto überweisen.

BITTE die neuen Nr. **BIC und IBAN** beachten.

Bei der **Hamburger Sparkasse**

BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE12 20050550 1010212718

Jetzt ist der Termin bekannt und fest verabredet
24.07.2014, Donnerstag ab 18:00 Stuttgarter Weindorf.
In LINDA`S-PIANOLAUBE (Weinlaube 4)

Termine

22.02.2014, Samstag,
ab 18:00 Uhr
Fasnacht
BETRIEBSSPORTCASINO

23.03.2013, Sonntag
um 11:00 Uhr
Hauptversammlung
BETRIEBSSPORTCASINO

17.05.2014, Tagesausflug
nach Lübeck,

mit der Deutschen Bundesbahn **ab Hauptbahnhof** mit Hafenrundfahrt, Kaffee und Kuchen im SB im Lübecker Marzipan-Museum, Stadtrundgang.

Das alles **für nur € 25,00.**

Hinzu kommt ein gemeinsames Essen. Zur Auswahl stehen 3 **Drei-Gänge-Menüs.** Der Preis für das Essen und was es zu Essen gibt, erfahren Sie in der Geschäftsstelle oder bei den nächsten Veranstaltungen.

Anmeldung kurzfristig erbeten für die Planung.

10.08.2014 Tagesausflug,
mit dem Bus nach Rostock,
ab Dammtor, Shell Tankstelle.

Stadtführungen in Rostock und Warnemünde, sowie Schifffahrt von Rostock nach Warnemünde, mit gemeinsamem Mittagessen (Fisch oder Fleisch).

Für nur € 45,00.

Anmeldung kurzfristig erbeten für die Planung.

Es sind nur noch wenige Plätze frei!

Damenkränzchen

Immer am ersten
Donnerstag im Monat,
ab 12:00 Uhr, im
New Living Home,
Julius-Vosseler-Str. 40

Änderungen vorbehalten!



Wenn die Lichter hell erstrahlen am bunt geschmückten Weihnachtsbaum, wenn Augen glänzen, Stimmen flüstern, stehen wir erwartungsvoll im Raum. Das Dekoteam (*Ilse, Hans-Dieter, Sigried, Bruno, Julia, Dirk, Heinz Dieter, Katharina und klein Felicia*) hat sich wieder viel Mühe gegeben, um ein stimmungsvolles Bild zu schaffen. Was man aus einem kahlen Büroraum machen kann, ist immer wieder erstaunlich.

Vorstand *Ilse Meyer* begrüßte die Gäste, besonders Frau *Gabriele Stampnik* und Herrn *Alfred Frisch*. Sie dankte den Helfern, obwohl *Meyers* und *Rohrers* die Wandgestecke schon in Heimarbeit gefertigt hatten. Sie wies dann auf die beiden Ausfahrten hin, im Mai nach Lübeck und im August nach Rostock. Dann las *Ilse* einen Brief von unserer großen, alemannischen Dichterin *Rosemarie Banholzer* vor. Obwohl Frau *Banholzer* sehr schlecht sehen kann, hat sie sich der Mühe unterzogen, per Hand einen Dankesbrief an uns zu schreiben, für den erhaltenen Blumenstrauß.

Unsere neuen Mitglieder Frau und Herr *Wienhold*, wurden auch herzlich begrüßt, und dann kam die erste Weihnachtsüberraschung. Unser Ehrenmitglied *Franz Keller* wurde all die Jahre, bevor Frauen in unserem Verein aufgenommen wurden, von seiner Frau *Ina* begleitet. Also wäre *Ina* rein theoretisch auch schon 50 Jahre Mitglied und darum gab's einen Blumenstrauß.

Dann wurden *Sigried* und *Bruno Rohrer* nach vorne gebeten, sie guckten etwas ratlos, was *Ilse* mit ihnen wohl vorhatte. Beide bekamen für ihr langjähriges Wirken die Ehrennadeln und die Ehrenurkunden überreicht. Bei *Sigried* standen Tränen in den Augen für die unvermutete Überraschung. Die Beiden sind ja auch immer da, wenn es darauf ankommt, sei es Weihnachten, Fasnacht, Grillfest, einfach immer.

Sigried eröffnete den Abend, in dem sie von Knecht Ruprecht erzählte, der „Von

draus vom Walde“ kam. Nun wurden die Anwesenden im Gesang gefordert, aber um niemand zu überanstrengen, lagen Texte bereit, und alle stimmten bei „Alle Jahre wieder“ fröhlich mit ein. *Jutta Schäfer* erzählte von einer Puppe *Annabell* und dem *Teddy Ladislaus*, die in einem Schau-



fenster saßen und nicht verkauft wurden. Darüber waren die beiden sehr traurig, aber die Geschichte ging gut aus. Der Weihnachtsmann hat sie doch noch geholt, um Kindern eine Freude zu ma-

chen. Gesang gehört auch zu einer Weihnachtsfeier und darum haben wir, d.h. *Gertrud Reutter, Brigitte Esch, Wilfried Reutter* und *Katharina* uns als kleinen Chor zusammengetan und die Lieder „Kalender, Markt und Straßen, Süßer die Glocken nie klingen“ A-Kapella vorgetragen. Weiter ging's im Programm mit *Ursula Bohlmanns* „gemischte Christkinder“. Ein weißer und ein schwarzer Junge stritten sich in der Kirche, wie das Christkind auszusehen hat, schwarz oder weiß, zum Schluss haben sie das weiße Christkind mit Filzstiften schwarz bemalt und schon war der Frieden wieder hergestellt. Seitdem liegt jede Weihnachten ein schwarz-weißes Christkind in der Wiege. Überraschenderweise hat *Dirk Egbers* ein Gedicht über das Feiern in unserem Verein gemacht und gekonnt vorgetragen. Prompt wurde er zu weiteren Taten aufgefordert, er hat zugesagt, wieder zur Feder zu greifen.

Dann kam erst einmal das große Schmausen. Indessen ging *Ursel* mit Liste und Spatopf herum. Ob unsere *Maria* wohl vom Himmel herunter zugeschaut hat? Nach dem Essen und einer kleinen Klön-Runde ging's weiter im Programm.

Ilse hat ein Lesestück für vier Frauen ausgesucht. *Ilse, Sigried, Julia, Katharina* trafen sich an einem gemütlichen Kaffeetisch um ihre Weihnachtseinkaufsprobleme (kurz W.E.P.L.P. in einer Partei) zu klären. Sie träumten sich zurück in ihre eigene Kindheit und ließen dann doch den





jungen Leuten ihre Vorstellung von Weihnachten. Das war aber noch lange nicht das Ende des Abends. *Julia* las ein besinnliches Gedicht vor, wie man bei einem Spaziergang, den man in sehr trauriger Stimmung beging, und durch das Treffen mit einem blinden Mann zu ganz anderen Ansichten gelangte. Mit dem Lied „Oh Tannenbaum“ wurde die Stimmung wieder lockerer. *Brigitte* hatte in einer Zeitung eine Engelsgeschichte gelesen, die sie uns erzählt hat, mit den Wünschen, dass jeder einen Engel für sich habe. *Rolf Wasmer* erfreute uns mit weiteren Geschichten und verteilte gute Ratschläge.

Unser Vorstand hatte sich wie folgt geeinigt:
Vorstand



Ilse Meyer begrüßt die Gäste und Vorstand *Dirk Graßmann* hält die Weihnachtsrede. Dirk Graßmann sprach über das Zusammenwachsen unseres Vereines zu einer guten Gemeinschaft, auch mit den Mitgliedern im Süden, die zahlreich zu unserem 100jährigen Jubiläum gekommen waren und liebe Briefe geschrieben haben. In Freiburg fragt *Hansjörg Laufer* bei seiner Mundartgruppe, ob unter seinen Zuschauern jemand Verwandte oder Bekannte in Hamburg hat, und weist auf uns hin. Dann dankte *Dirk* den viele Akteuren und Helfern, die bei jeder Gelegenheit da sind, aber auch den treuen Gästen, die mit Freude zu unseren Zusammenkünften kommen. Wir wollen auch in Zukunft so weiter machen. Er wünschte allen Vereinsmitgliedern ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2014 und ein gesundes

Wiedersehen beim Neujahrsempfang am 12.01. 2014.

Nach dem gemeinsamen Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ führte *Heinz - Dieter Jung* anschließend noch ein sehr ernstes Gespräch mit dem Weihnachtsmann über dessen nicht nur gute Taten, sondern auch über seine Vergehen. Damit ihn *Dieters* Chef nicht verklagt, musste er versprechen, die Kanzlei im nächsten Jahr doppelt zu beschenken. Der Weihnachtsmann war übrigens *Hans-Dieter Meyer*.

Jeder schöne Abend geht einmal zu Ende, aber das nächste Treffen ist am 12. Januar. Nicht vergessen! Bis dahin auf ein gesundes Wiedersehen.

Katharina Klose



BuchDruckKunst

Am 18.01.2014 war ich zum ersten Mal bei der „**BuchDruckKunst**“-Messe im Museum der Arbeit. Unsere Vereinsmitglieder *Wibke und Stefan Bartkowiak*, sowie *Brita und Thomas Wöhlk* gehören zu den Machern dieser Ausstellung. Eigentlich konnte ich mir darunter nicht recht etwas vorstellen. Im ersten Haus hinter der Kasse bekommt man die Technik des Druckens in allen Variationen zu sehen, ganz viel faszinierende Technik. Diese ganzen Maschinen sind eine feste Ausstellung. Was war das früher eine umständliche Geschichte, bis die Druckplatten bestückt waren. Die Buchstaben (Lettern) mussten von Hand aus Blei gegossen werden. Außerdem war es auch Schwerstarbeit die Druckmaschinen zu betätigen. Die einzelnen Funktionen wurden von den Kennern der Materie bestens erklärt. Jede noch so dumme Frage wurde mit bewundernswerter Geduld auch dem absoluten Laien erklärt. Wenn man so gar nichts von dieser Technik versteht, kann man bloß staunen, auch über die gewaltige Weiterentwicklung seit *Gutenberg*. Im zweiten Haus waren dann unter anderem die Ergebnisse der verschiedenen Techniken zu bewundern. Man wusste nicht, was man zuerst anschauen sollte. Unter anderem wurde auch gezeigt, wie man Papier herstellen kann. Es gab ein tolles Gedicht, wie aus „Lumpen Papier wird und wie über einen gewissen nicht ganz sauberen Werdegang aus dem Papier wieder Lumpen werden“. Das alles ist ein bisschen ironisch gemeint. Man konnte sich auch Visitenkarten aus Büttenpapier ausdrucken lassen. Es gab wunderbare und sehr kostbare Bücher zu bewundern, zum Anfassen derselben lagen weiße Handschuhe parat. Für mich waren Bücher eigentlich nur etwas zum Lesen aber nun habe ich gesehen, dass es wahre Kunstwerke gibt. Auch Wandbilder, Postkarten, Bücher mit Scherenschnitten usw. konnte man bewundern und natürlich auch erwerben. *Thomas* hat mir dann noch das eine und andere erklärt. Diese Ausstellung muss jedes Mal wieder abgebaut werden bis zum nächsten Jahr. Es war sehr interessant und lehrreich für mich und es empfiehlt sich wirklich nächstes Jahr wieder hinzugehen.

Katharina Klose

Neujahrsempfang

Das Jubiläumsjahr 2013 ist nach den Feiertagen zu Ende gegangen. Zum Neujahrsempfang, bei Sonne und milden Temperaturen, trafen sich am Sonntag, dem 12.01.2014 rund 50 Mitglieder und Freunde.

Dann erzählte Dirk von den 2 Ausflügen in diesem Jahr. Am 17.5.14 geht's nach Lübeck und am 10.8.14 ist ein Ausflug nach Rostock/Warnemünde geplant. Es wurden Listen herumgereicht, in die sich jeder Teilnehmer eintragen sollte, damit eine bessere Vorausplanung möglich ist.



Dann meldete sich unsere Schatzmeisterin, Veronika Fricke, zu Wort. Sie bat um die noch nicht gemeldeten Daten für die SEPA-Umstellung. Die sind ab Februar wichtig für die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages.

Heinz-Dieter Jung dankte nochmal dem Vorstand für die gelungene Arbeit zum Jubiläum, und berichtete, dass er immer

Der Vorstand, Ilse und Dirk, begrüßten alle und wünschten ein gutes neues Jahr. Ilse las dann die Liste der nicht anwesenden Mitglieder vor und bestellte deren Grüße und guten Wünsche zum neuen Jahr. Wir wünschen allen, die durch Krankheit verhindert sind, von Herzen eine gute Besserung und baldige Genesung. Ilse erwähnte auch, dass Brita Wöhlk am 5. Januar Geburtstag hatte, und wir verabredeten, wenn sie kommt, dass sie von uns mit einem Geburtstagsständchen begrüßt werden soll. Ilse überreichte Brita dabei ein kleines Geschenk.



Gabriele Stampnik und Alfred Frisch

wieder hört, wie gut es unseren Besuchern gefallen hat.

Unser Neujahrstreffen war ein nettes, gemütliches Zusammensein, und ich hoffe und

Dann sprach sie noch über die Fasnacht am 22. Februar und sagte, dass möglichst viele kommen sollten. Sie hätten nicht nur Viktor und Tanz anzubieten, es werden auch kleine lustige Vorführungen gezeigt, und die Mühe und Vorarbeit dafür sollten doch nicht umsonst gewesen sein.



wünsche uns allen im Verein, dass es auch ein gutes und glückliches neues Jahr wird.

Eure Ursula Bohlmann

Was sagte *Helmut Schmidt*:

„Für mich als Hanseaten ist Heimat schon immer deutlich größer gewesen als nur die eigene Stadt“

Stimmt, *Dirk Graßmann*.

Das gilt auch für unseren Verein und seine Mitglieder, seit über 100 Jahre!

Hinweis von **Karin und Roland Bueb**: Fasnacht im SWR-Fernsehen:

Di. 18.2. ab 20 Uhr 15 *Konstanzer Fasnacht* aus dem Konzil (Bodenseealemannisch)

Sa. 22.2. ab 18 Uhr *Fasnacht, live, in Hamburg* bei den Badenern in der Wendenstr. 120

Do. 27.2. ab 20 Uhr 15, *Stockacher Narrengericht*

So. 2.3. ab 20 Uhr 15, *Badisch Pfälzische Fasnacht* aus Frankental

2014

Im Februar haben Geburtstag

03.	Ziegler	Frank	
08.	Wöhlk	Thomas	75 Jahre
10.	Banholzer	Rosemarie	
10.	Spohn	Dieter	
14.	Mackert	Wolfgang	
14.	Wasmer	Monika	
19.	Fross	Werner	65 Jahre
23.	Klukowski	Marianne	
26.	Würmle	Agnes	
27.	Wasmer	Rolf	

Im März haben Geburtstag

01.	Wehrle	Rolf	75 Jahre
14.	Funke	Rosemarie	
15.	Adloff	Klaus-Dieter	75 Jahre
17.	Spohn	Ursel	
23.	Pfarrer	Albrecht	
23.	Jäger	Konrad	
25.	Stehr	Rolf	65 Jahre
27.	Klose	Katharina	
29.	Keller	Regina	

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Liebe und viel Gesundheit

Der Vorstand und die Redaktion

Wenn's der im Läbe mol dreckig goht,
un's Wasser bi dr an Hals nuf stoht-
un de meinsch, so luusig sei's no gar nie gsi-
no denk: s' könnt no luusiger si!

Herzliche Grüße Teddy Schillinger

Vereinsnachrichten: Es grüßen uns

Max u. Frauke Rimmelpacher aus Südamerika
Bernd und Erika aus dem Senegal
Rolf und Helga Wehrle aus Breisach
Otto Huber aus Neudingen
Rosemarie Banholzer aus Konstanz
Claudia Reimann aus Deutschlands letztem Zipfele
sowie Margrit Hoffmann

Anmelden in der Geschäftsstelle. Bitte kurzfristig. Lübeck bis Hauptversammlung und Rostock bis zum Grillfest veränderbar.

Lübeck-Fahrt am 17. Mai 2014. Die Kosten betragen für die Bahnfahrt (Kleingruppenkarte), **ab HH-Hauptbahnhof nach Lübeck und zurück, Schifffahrt, 1 Becher Kaffee mit 1 Stück Kuchen in SB und der Stadtführung nur Euro 25,00 pro Person.** Hinzu kommen die Kosten für Eure Auswahl, **3 Gänge** Menü und Getränke, die vor Ort zu bezahlen sind.

Am 10. August 2014 wollen wir mit Euch von HH-Dammtor nach Rostock fahren.

Nach der Ankunft in Rostock werden wir dort von einem Reiseleiter empfangen, dieser macht mit uns eine Stadtführung. Diese endet im Restaurant „Zur Kooge“, ein altherwürdiges Lokal am Hafen. Hier gibt es 2 Essen zur Auswahl. Tellergericht Fisch oder Fleisch! Eine genauere Essens-Auswahl wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Nach dem Essen geht es aufs Schiff. Wir fahren von Rostock nach Warnemünde. Dort macht der Reiseleiter mit uns einen informativen Stadt-Rundgang. Aus Warnemünde holt uns der Reisebus wieder ab, damit wir nach einem informativen und sicherlich schönen Tag die Heimreise wieder antreten können. **Das alles für 45 Euro.**

Für die vielen, lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich bei allen, die an mich gedacht haben, ganz herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass man so viel Zuspruch bekommt und die Arbeit anerkannt wird. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Dirk Graßmann

Weihnachtsfeier beim Damenkränzchen am 5.12.2013



sehr gut und reichlich.

Katharina Klose las eine lustige Weihnachtsgeschichte vor und Heinz-Dieter Jung überbrachte Grüße vom Vorstand. Er gab jedem einen Becher mit dem Vereins- emblem zur 100-Jahrfeier. Alle waren überrascht und haben sich sehr gefreut.

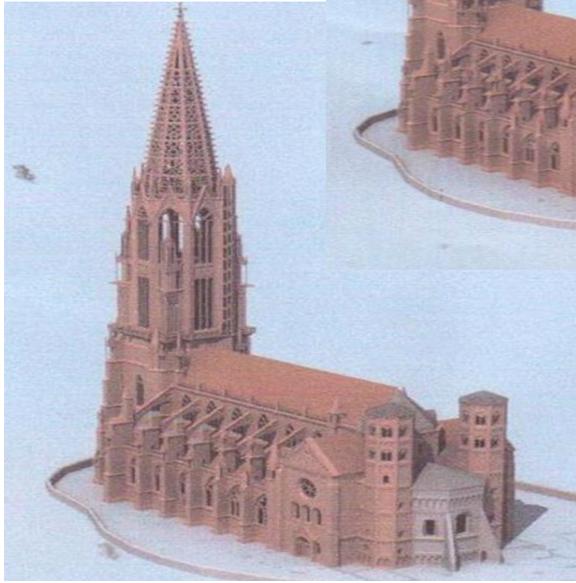
Beim Betreten des Zimmers sah man als erstes den wunderschönen und üppig geschmückten Weihnachtstisch. Nach der Kälte und dem Wind draußen ging es einem dann gleich richtig gut. Es herrschte eine warme, freundliche Stimmung und überall glänzten kleine Lichter. Gisela und Reiner Schlenstedt hatten alles dafür getan, damit es eine schöne Weihnachtsfeier wird. Gisela begrüßte alle mit einer kurzen Rede. Danach wurde ein dreigängiges Menü serviert. Pilzsuppe, Entenkeule mit Rotkohl und zuletzt als Nachtisch Rote Grütze mit Eis. Alles

Übrigens lag auf jedem Platz ein kleines Geschenk von Gisela und Reiner. Maggi hatte für alle Lübecker Marzipanpralinen mitgebracht. Und weil die erste Geschichte so nett war, musste Katharina noch eine zweite vorlesen.

Es war wirklich eine schöne und gelungene Weihnachtsfeier. Am Ende bedankte sich Gisela noch einmal sehr für die Anerkennung des Vorstandes.

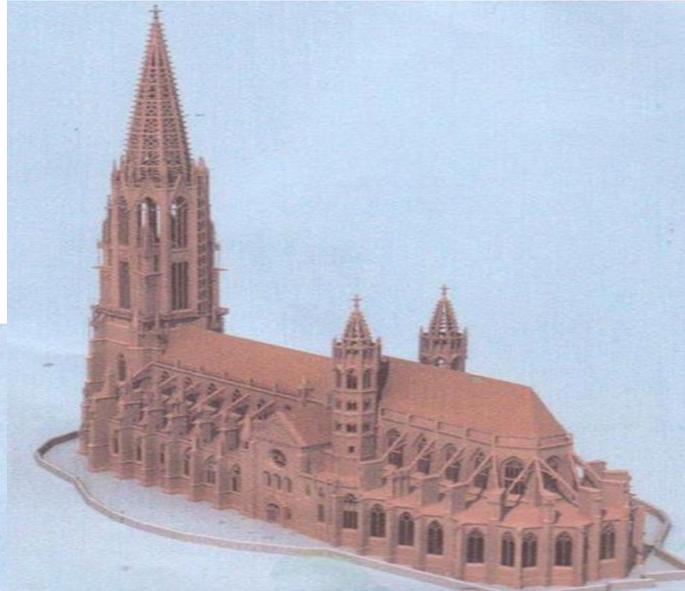
Bild und Text von Ursula Bohlmann

„Wir Bruder Balthasar vom Predigerorden, durch Gottes und des apostolischen Stuhles Gnade Bischof von Troia, bischöflicher Generalvikar des ehrwürdigen Vaters in Christo und Herrn Hugo, durch desselben Gnade Bischof von Konstanz, bestätigen: dass wir am 4. Dezember 1513 den Altar in der Mitte vor dem Chor, und



am 5. Dezember den inneren Chor geweiht haben zu Ehren der heiligen und unteilbaren Dreifaltigkeit und der Feste der seligsten Jungfrau (...) nämlich der Verkündigung, Heimsuchung und Himmelfahrt (,)“ – so der überlieferte Weihetext.

Wir sehen, dass 2013 nicht nur unser „Verein der Badener von Hamburg und Umgebung“ ein Jubiläum feiern kann, sondern dass vor 500 Jahren das liturgische Zentrum des Freiburger Münsters, der Chor, mit den Altären seiner Bestimmung übergeben wurde. Die erste Computeranimation zeigt den Stand des Münsters um 1340. Mit dem Bau war 1140 begon-



nen worden. Zuerst wurden das Querschiff und die beiden Hahnentürme erstellt. Noch in romanischem Stil wie in Speyer und in Worms. Denn mittlerweile gab es einem neuen Baustil: Die Gotik. In diesem Stil wurden bis 1340 das Langschiff und der Turm errichtet. Gebaut wurde also von Osten nach Westen. Die Abbildung zeigt, dass das Münster 1340 kein harmonisches Bauwerk war. Es wirkte gedungen, amputiert. Der Hochchor fehlte. Er wurde in den folgenden Jahrzehnten erbaut,

nachdem zuerst die romanischen Hahnentürme in gotischem Stil erhöht worden waren. 1513 waren der Chor und der Kappellenkranz fertiggestellt. Die schrägen Strebeböfeler, die den Chor und den Kappellenkranz außen verbinden, dürften 1513 noch gefehlt haben und wurden bis 1536 eingebaut. Die zweite Computeranimation zeigt das Münster in diesem Jahr. Das Freiburger Münster U.L.F. (Unserer Lieben Frau) ist der einzige gotische Dom, zumindest im deutschen Sprachraum, der noch im Mittelalter vollendet wurde. Um 1600 wurde vor das südliche Querschiff noch eine Vorhalle im Renaissance-Stil angebaut.

Der Breisgau gehörte von 1368-1805 zu Österreich. Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation war 1513 der Habsburger Maximilian I. Er hatte 1498 einen Reichstag nach Freiburg einberufen, war der Stadt verbunden und stiftete die Fenster im Chorhaupt. Gut zu erkennen am gekrönten Doppeldaler über dem Hochaltar.

Max Rimmelspacher

Herausgeber:

**Verein der Badener von Hamburg
und Umgebung e. V.**

**Geschäftsstelle: Hein-Baxmann-Stieg 22,
22113 Hamburg, Tel. 040 782338**

Fax: 040 5323751

E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

Internet: <http://www.badener-hamburg.de/>

Vereins- und Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

Konto Nr. 1010212718,

BLZ 20050550

BIC: HASPDEHXXX

IBAN: DE12 20050550 1010212718

Erscheinungsweise monatlich, der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktion: V.i.S.d.P.G. Dirk Graßmann

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 06.03.2014

Vereinslokale

Unser Stamm-Vereinslokal

Betriebssportcasino

Wendenstraße 120

20537 Hamburg

040-23687240

Bus Nr. 154 und 160 bis Wendenstr.

Nähe U- u. S-Bahn Berliner Tor

Sonderveranstaltungen, nicht öffentlich

Vereinshaus 427 am Flughafen

Paeplowweg (hinter dem Haus Nr. 40)

22453 Hamburg

0171 3138311

Bus Nr. 23 bis zum Paeplowstieg

Hier trifft sich das Damenkränzchen

New Living Home

Julius-Vosseler-Str. 40

22527 Hamburg

040-40133-100

U-Bahn Hagenbeck